

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Anatomischer Atlas für Studierende und Ärzte

Die Eingeweidelehre - (Figur 617-903 und Register)

Toldt, Carl

1900

Die Topographie der Brust- und Baueingeweide

DIE TOPOGRAPHIE
DER BRUST- UND BAUCHEINGEWEIFE.

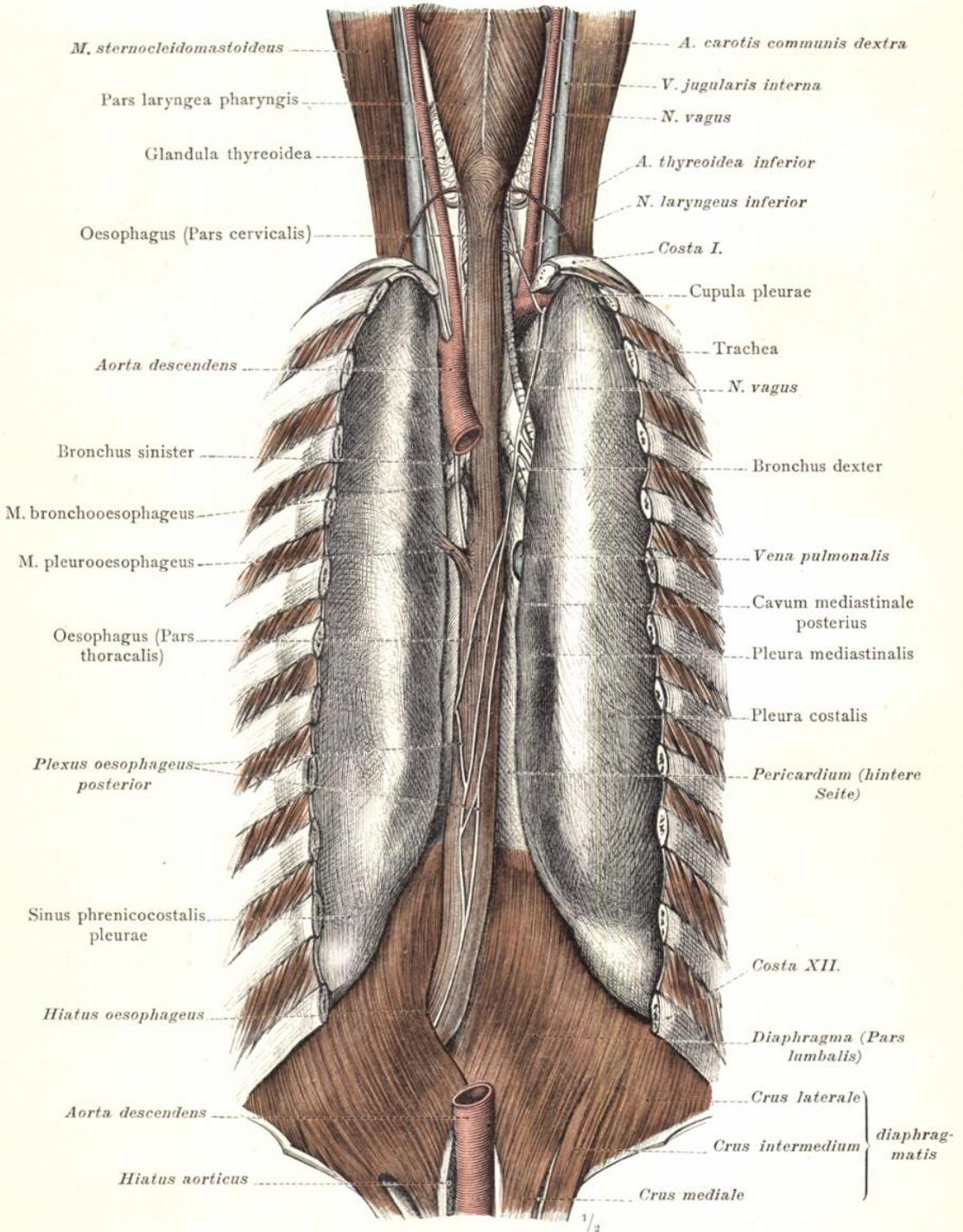


Fig. 772. Die Lage des Brusttheiles der Speiseröhre in dem hinteren Mittelfellraum und ihr Durchtritt durch den Hiatus oesophageus des Zwerchfelles. Durch Abtragung der Wirbelsäule, der hinteren Theile der Rippen und des grössten Theiles der Aorta descendens, unter Erhaltung der Pleura dargestellt. M. bronchooesophageus und M. pleurooesophageus. Ansicht von hinten.

Topographie der Speiseröhre.

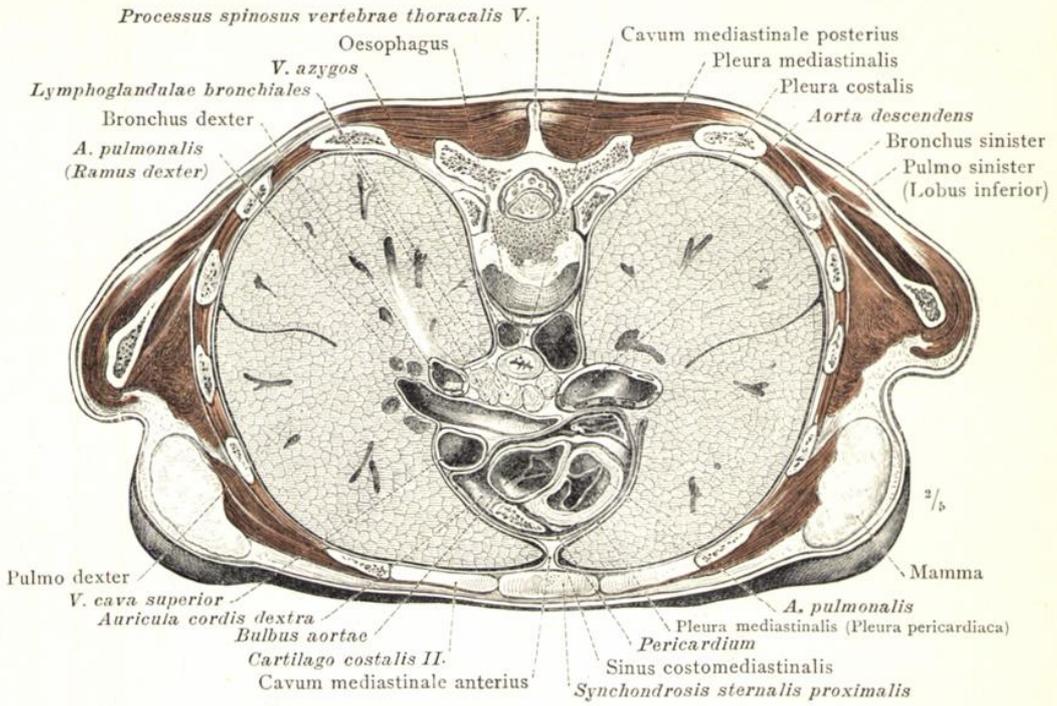


Fig. 773. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 5. und 6. Brustwirbelkörper.

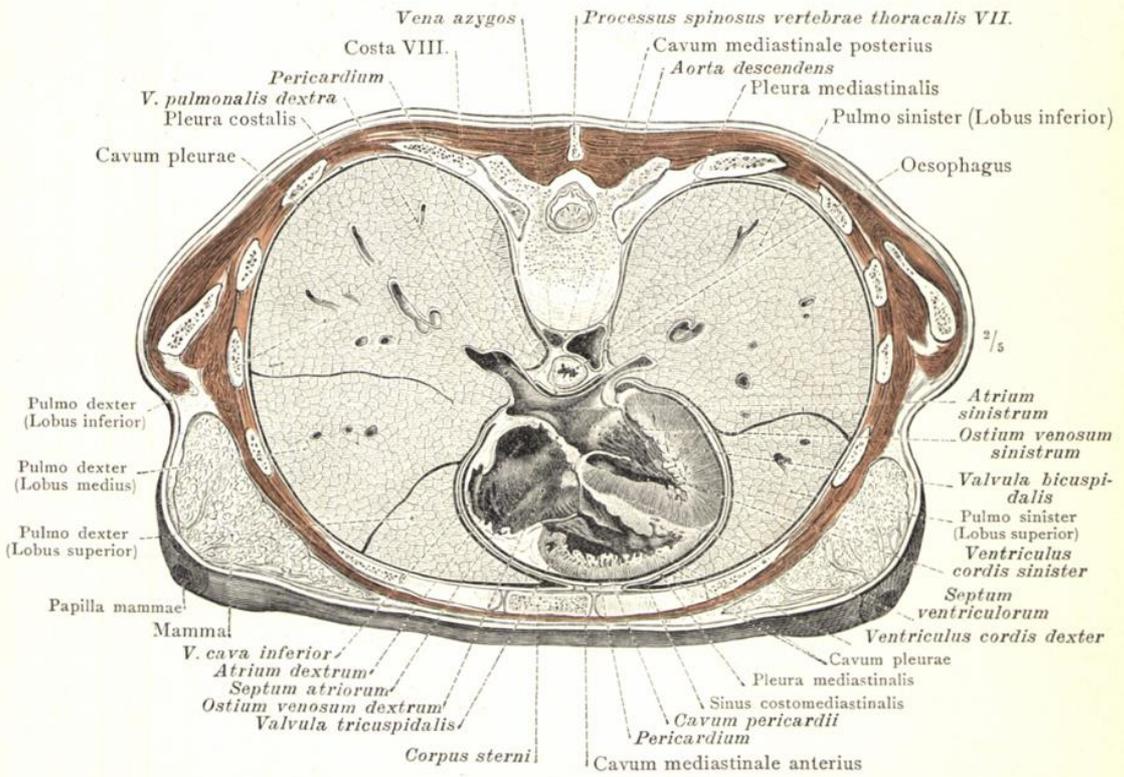


Fig. 774. Horizontalschnitt durch den Rumpf zwischen dem 7. und 8. Brustwirbelkörper.

Topographie der Brustorgane.

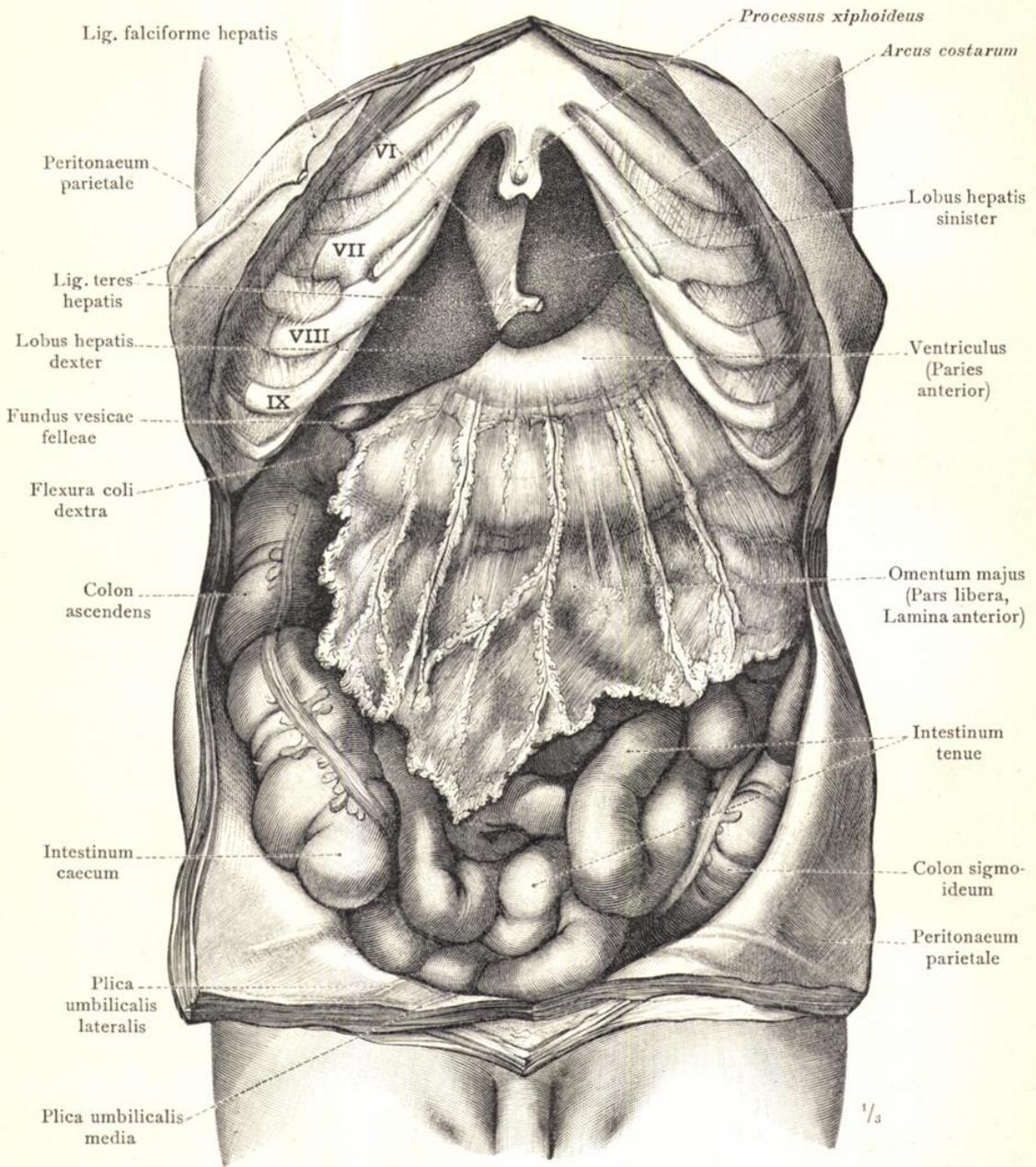


Fig. 775. Die Lage der Baueingeweide nach der in üblicher Weise vorgenommenen Eröffnung der Bauchhöhle und Blosslegung des Rippenbogens. Die sichtbaren Theile des Dickdarmes sind mässig durch Gase ausgedehnt; das grosse Netz, Omentum majus, befindet sich in seiner natürlichen Lage.

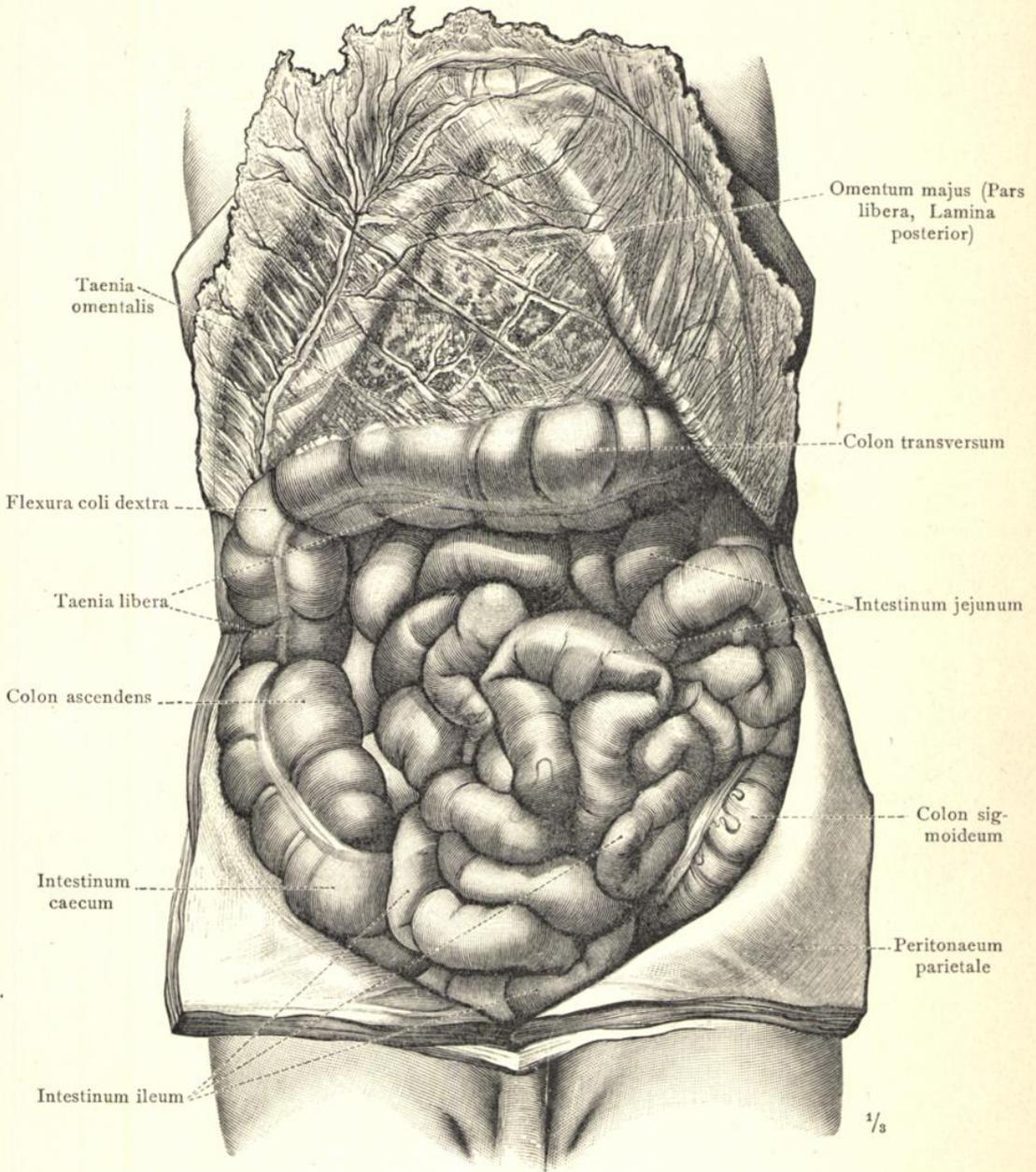


Fig. 776. Die Lage der Baueingeweide im unteren Theil des Bauchraumes, nach Umlegung des grossen Netzes nach oben. Beziehung des grossen Netzes zu dem Quergrimmdarm, Colon transversum; die Lage des Blinddarmes, Intestinum caecum, und des aufsteigenden Grimmdarmes, Colon ascendens, im Verhältnis zu den Schlingen des freien Theiles des Dünndarmes: Leerdarm und Krummdarm, Intestinum jejunum und Intestinum ileum.

Topographie der Baueingeweide.

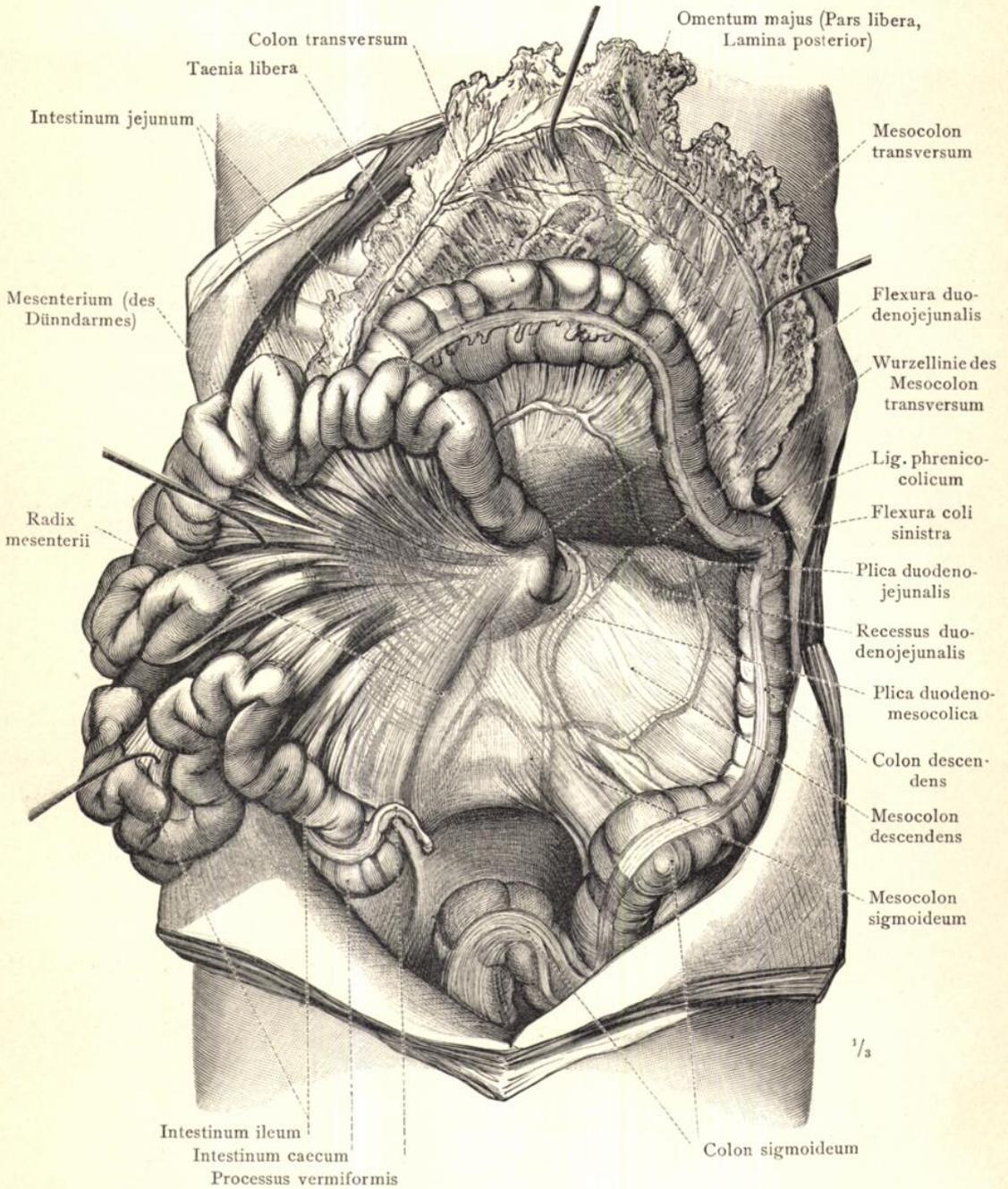


Fig. 777. Die freien Theile des Dünndarmes: der Leerdarm und der Krummdarm, Intestinum jejunum und ileum, sind so weit als möglich auf die rechte Seite, und das Colon transversum nach oben umgelegt, um den Uebergang des letzteren in den absteigenden Grimmdarm, Colon descendens, und dieses in den S-förmigen Grimmdarm, Colon sigmoideum, sichtbar zu machen. Das Dünndarmgekröse, Mesenterium, und die Wurzellinie desselben, Radix mesenterii, in der Ansicht von der linken Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist die linke Hälfte des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie, ferner das Mesocolon descendens und das Mesocolon sigmoideum sichtbar. Recessus duodenojejunalis.

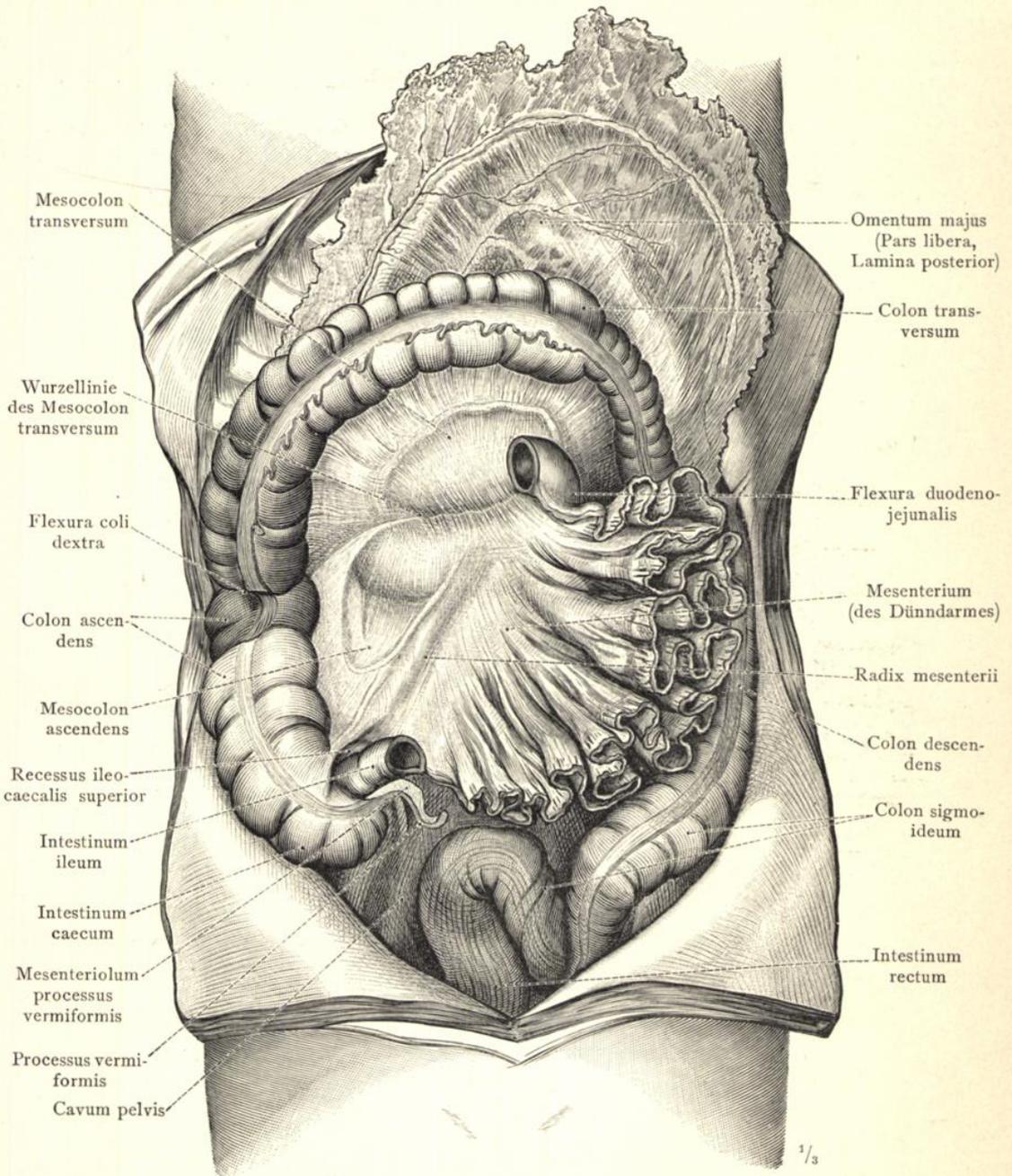


Fig. 778. Der freie Theil des Dünndarmes ist, mit Ausnahme des Anfangsstückes des Leerdarmes und des Endstückes des Krummdarmes, von dem Gekröse abgelöst und dieses selbst auf die linke Seite umgelegt. Ansicht des Dünndarmgekröses, Mesenterium, und seiner Wurzellinie, Radix mesenterii, von der rechten Seite. Von dem Dickdarmgekröse, Mesocolon, ist der rechte Antheil des Mesocolon transversum mit seiner Wurzellinie, sowie das Mesocolon ascendens sichtbar. Recessus ileocaecalis superior. Intestinum caecum, der Blinddarm; Colon ascendens, der aufsteigende Grimmdarm; Colon transversum, der Quergrimmdarm; Colon sigmoideum, der S-förmige Grimmdarm, und sein Uebergang in den Mastdarm, Intestinum rectum.

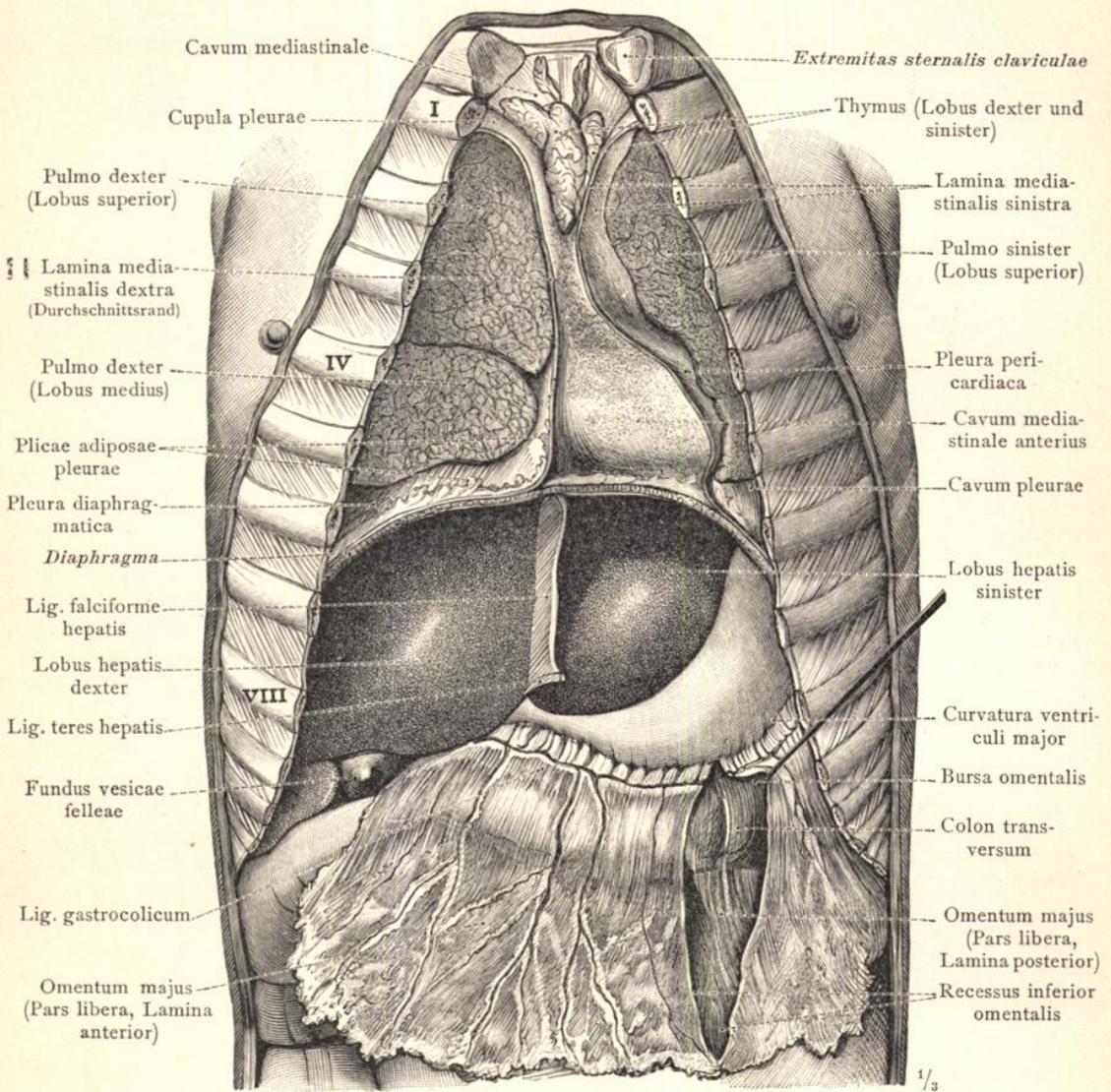


Fig. 779. Die Lage der Eingeweide in der Brusthöhle und in dem oberen Theil des Bauchraumes, nach Abtragung der vorderen Brust- und Bauchwand. Mit dem Brustbein und den Rippenknorpeln sind auch die vordersten Theile der Rippenkörper abgetragen worden.

Der vordere Mittelfellraum, Cavum mediastinale anterius, mit den Resten der Thymus und der vorderen Wand des Herzbeutels. Die Mittelfellplatten, Laminae mediastinales.

Der vordere Rand und ein Theil der Rippenfläche der beiden Lungen.

Die Lage des Magens im Verhältnis zur Leber und zum Quergrümdarm. Das grosse Netz, Omentum majus, in der Ansicht von vorne. Die vordere, von dem grossen Magenbogen ausgehende Platte des grossen Netzes ist links von der Mittelebene durch einen Längsschnitt gespalten und die Schnittländer etwas auseinander gezogen worden, um einen Einblick in die untere Aussackung des Netzbeutels, Recessus inferior omentalis, zu gewinnen. In dem Bereich des Einschnittes ist ein kleines Stück des Quergrümdarmes, sowie der hinteren Platte des grossen Netzes sichtbar.

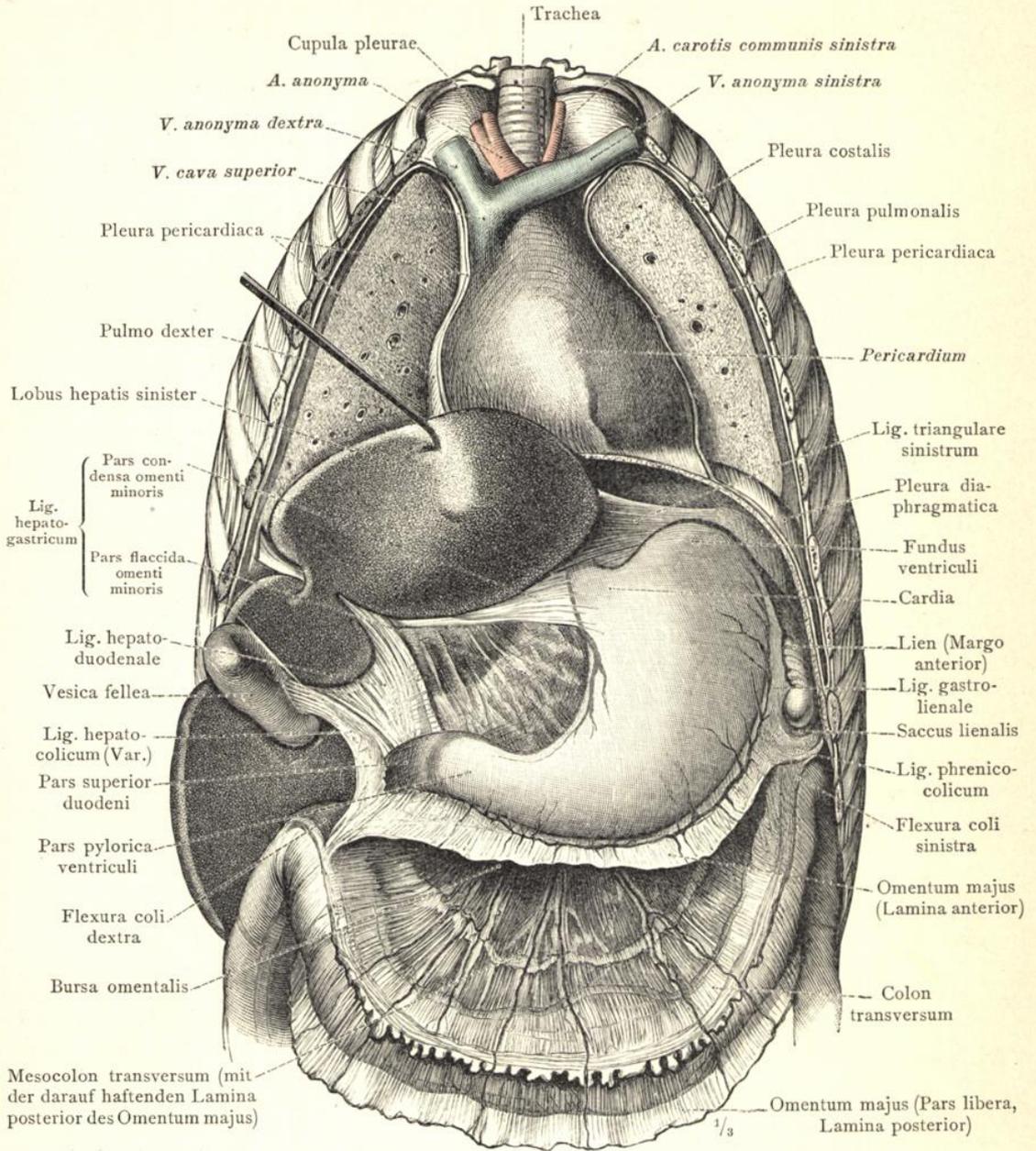


Fig. 780. Darstellung der Brustorgane und der Eingeweide des oberen Theiles des Bauchraumes nach Abtragung der ganzen vorderen Brust- und Bauchwand. Durch frontale Schnitte sind die vorderen Theile der beiden Lungen und der beiden Mittelfellplatten entfernt worden, um den Herzbeutel in grösserem Umfang sichtbar zu machen. Die verschiedenen Abschnitte des Brustfelles, Pleura. Die Leber ist so weit als möglich nach rechts umgelegt worden, um den Magen in seiner natürlichen Lage und das kleine Netz mit seinen drei Abtheilungen darzustellen; in dem Bereich der Pars flaccida scheint der Lobus caudatus der Leber durch. Durch Abtragung des grössten Theiles der vorderen Platte des grossen Netzes ist die hintere Wand der unteren Aussackung des Netzbeutels freigelegt worden; diese wird durch die hintere Platte des grossen Netzes, beziehungsweise durch das mit dieser verwachsene Mesocolon transversum gebildet.

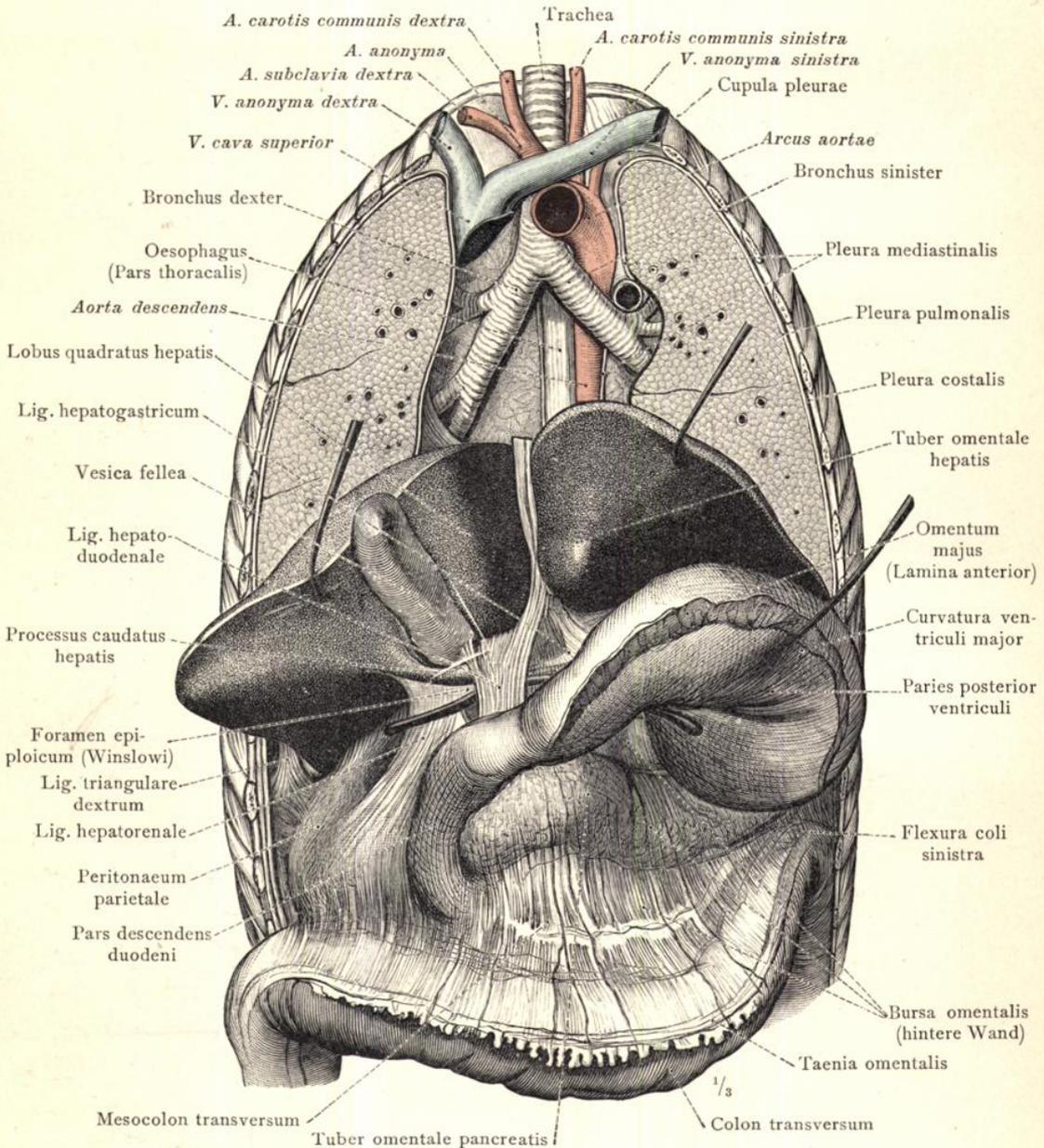
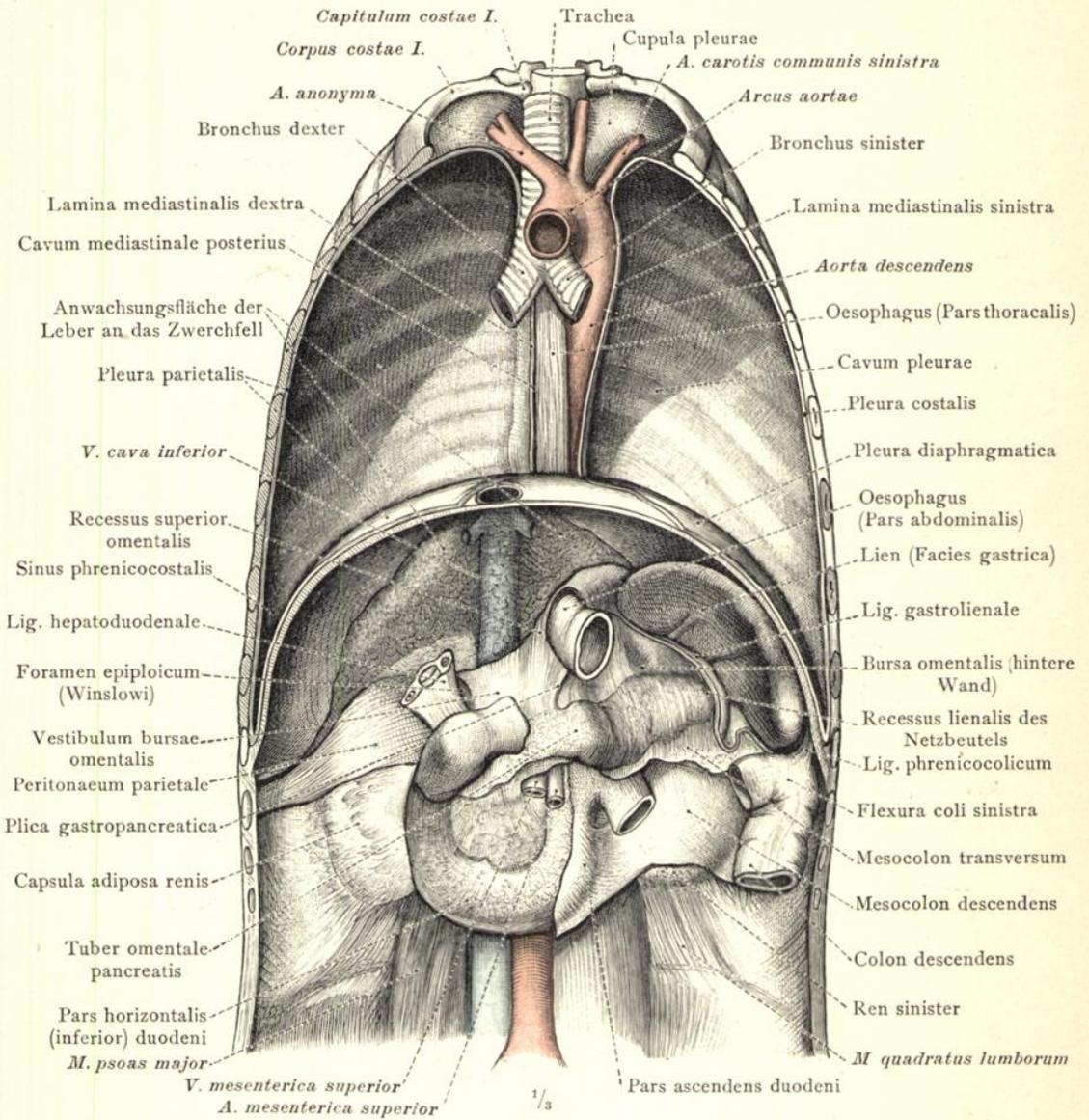


Fig. 781. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen. Von den beiden Lungen sind die vorderen Antheile bis an den Hilus abgetragen und der Herzbeutel mit dem Herzen entfernt worden, so dass der hintere Mittelfellraum von vorne her freigelegt erscheint und nicht nur die Luftröhrenäste, sondern auch die Speiseröhre und die absteigende Aorta eine Strecke weit sichtbar sind.

Nachdem der freie Theil des grossen Netzes entlang dem grossen Magenbogen und dem Colon transversum abgeschnitten worden war, sind Leber und Magen so weit als möglich nach oben umgelegt worden, um den Zugang zu dem Netzbeutel, das Foramen epiploicum (Winslowi), darzustellen und einen Einblick in den Netzbeutel, Bursa omentalis, zu gewinnen, dessen hintere Wand zum grossen Theil vorliegt; in dieser ist die von der hinteren Platte des grossen Netzes umschlossene Bauchspeicheldrüse, Pankreas, sichtbar. — In den Netzbeutel ist von dem Foramen epiploicum aus eine Sonde eingelegt worden.



1/3

Fig. 782. Brust- und Bauchwand sind bis zur Achsellinie abgenommen. Herzbeutel, Herz und Lungen sind vollständig entfernt worden, so dass die beiden von der Pleura costalis bekleideten Räume für die Lungen, Cavum pleurae dextrum und sinistrum, und zwischen ihnen der hintere Mittelfellraum, Cavum mediastinale posterius, zur Ansicht kommen. Leber, Magen und der grösste Theil des Darmes sind herausgenommen worden, um die Lageverhältnisse des Zwölffingerdarmes, der Bauchspeicheldrüse und der Milz darzustellen. Ausserdem ist die von dem Peritonaecum parietale gebildete hintere Wand des Vorraumes des Netzbeutels, Vestibulum bursae omentalis, und die von dem axialen Theil des Mesogastrium gebildete hintere Wand des Netzbeutels, Bursa omentalis, mit dem Recessus lienalis desselben sichtbar.

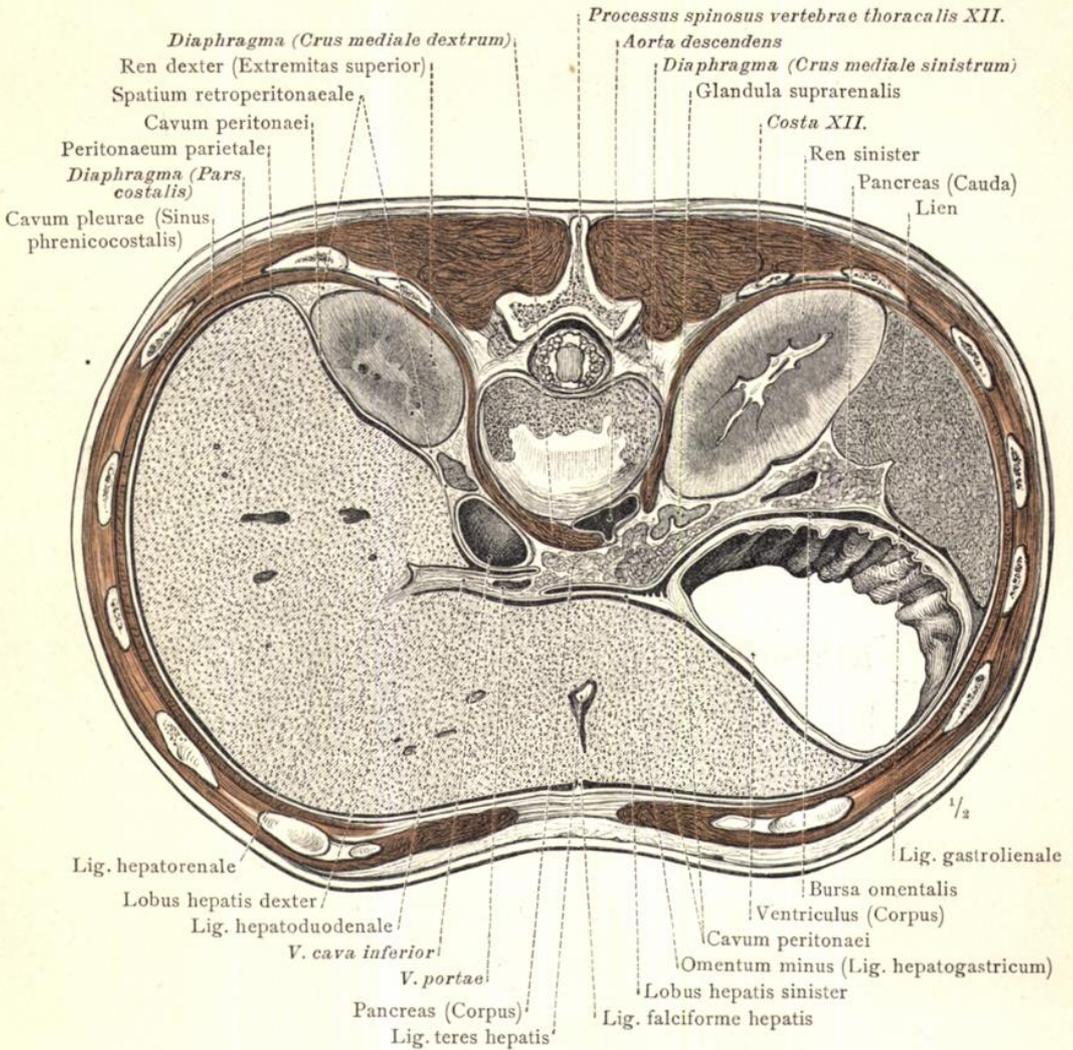


Fig. 783. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf, zwischen den Körpern des 12. Brustwirbels und des 1. Lendenwirbels. Der Durchschnitt trifft die Leber nahezu in ihrer grössten Querdimension, den Magen ober der Mitte seines Körpers, die Milz ungefähr in der Mitte ihrer Höhe, den Körper und den Schweif der Bauchspeicheldrüse nahe dem oberen Rand des Organes, die rechte Niere nahe ihrem oberen Pol, die linke Niere ober ihrer Mitte; die beiden Nebennieren fallen ebenfalls in die Schnittfläche. — Zwischen der Vena cava inferior und dem Ligamentum hepatoduodenale geht der Schnitt durch das Foramen epiploicum (Winslowi), in welches der Processus caudatus der Leber hineinragt; hinter dem Omentum minus ist der Vorraum des Netzbeutels getroffen. — Die Aorta ist bei ihrem Durchtritt durch den Hiatus aorticus, die Vena cava inferior unterhalb ihres Eintrittes in die rechte Leberfurche und die Vena portae kurz nach ihrem Eintritt in das Ligamentum hepatoduodenale durchschnitten.

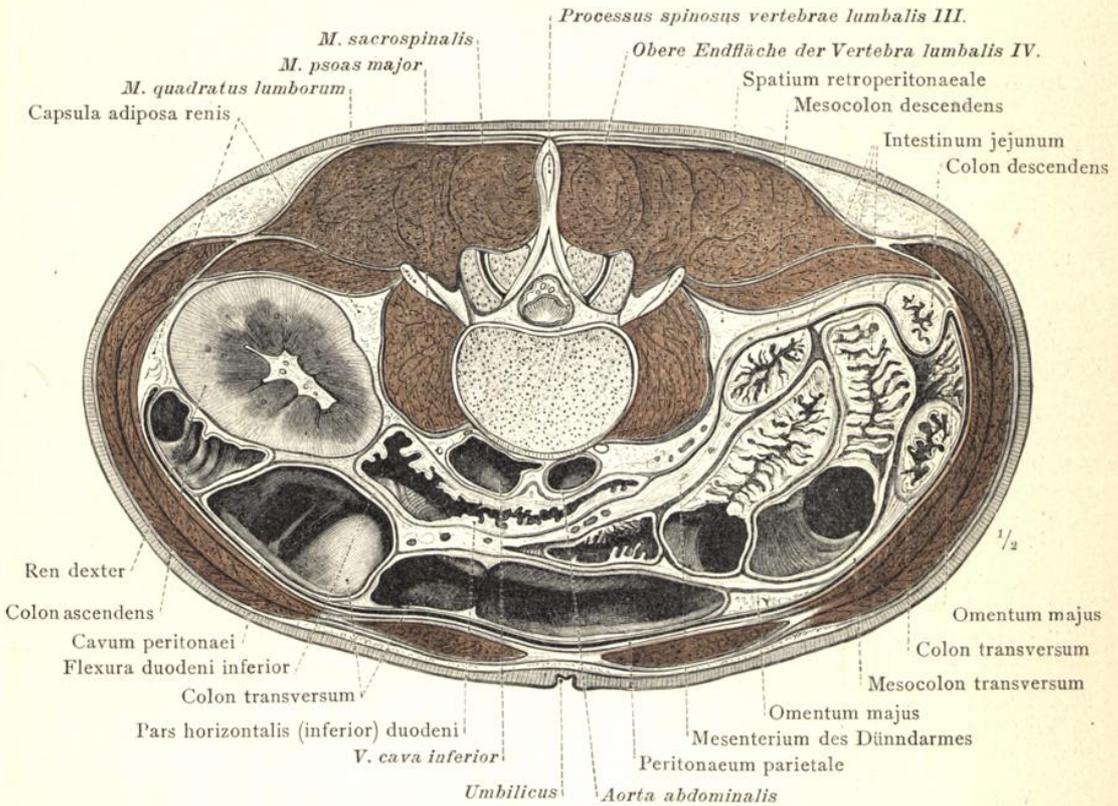


Fig. 784. Horizontaler Durchschnitt durch den Rumpf in der Höhe des Nabels und zwischen den Körpern des 3. und 4. Lendenwirbels.

Die rechte Niere fällt nahe ihrem unteren Pol, die linke Niere jedoch nicht mehr in die Schnittfläche. Von dem Dünndarm ist das untere Querstück des Zwölffingerdarmes seiner ganzen Länge nach, und ausserdem der Leerdarm in einigen seiner Schlingen getroffen. Der aufsteigende Grimmdarm ist beim Beginn der Flexura coli dextra durchschnitten. Von dem Quergrimmdarm ist der grössere Antheil ausgedehnt und nahezu der Länge nach durchschnitten; in der Nähe der Flexura coli sinistra ist er jedoch contrahirt und der Quere nach getroffen; ebenso ist der absteigende Grimmdarm im Querschnitt zu sehen. Ueberdies fallen Theile des grossen Netzes, des Dünndarmgekröses und des Mesocolon transversum, sowie das Mesocolon descendens in die Schnittfläche.

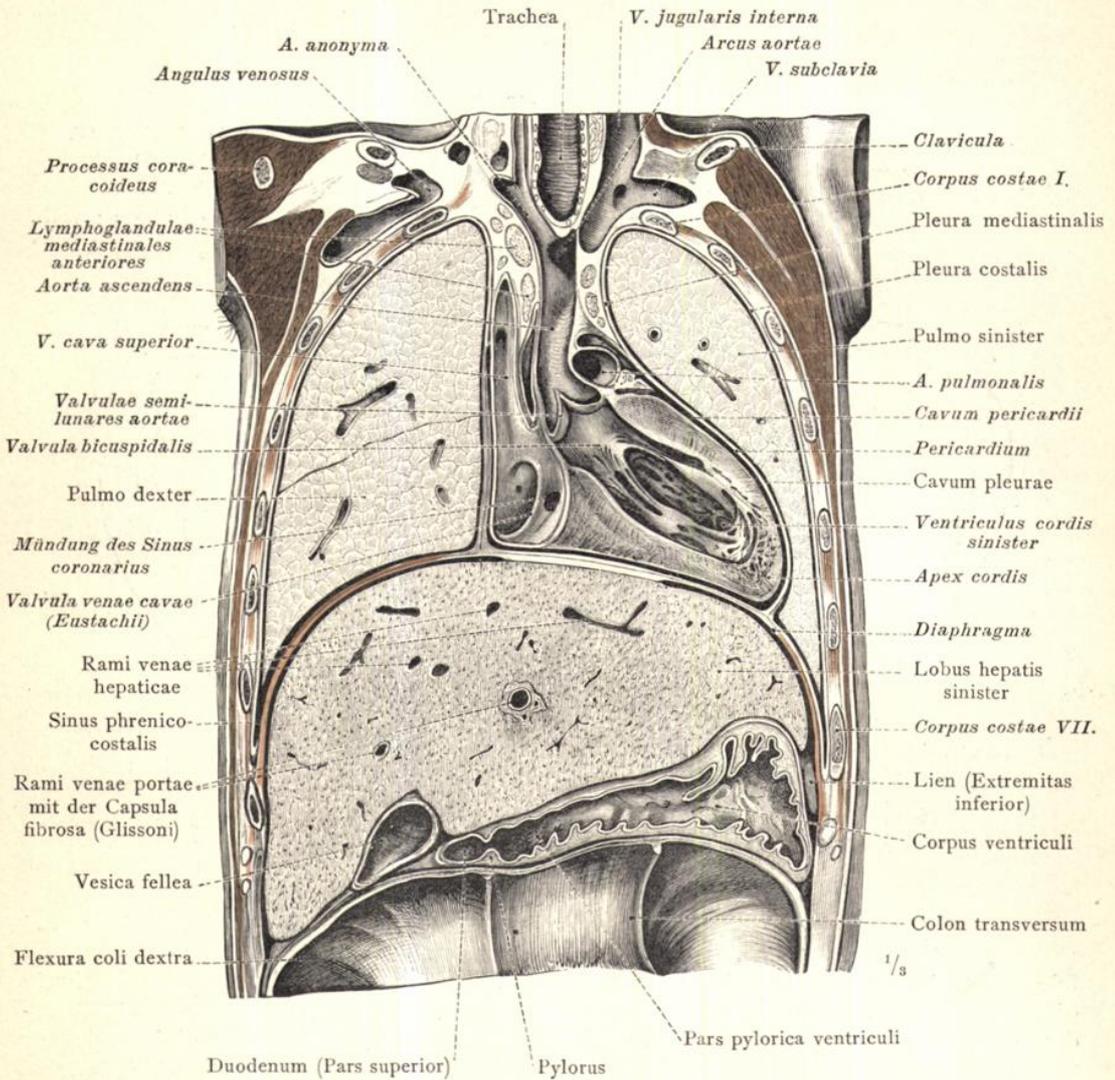


Fig. 785. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf; auf der rechten Körperseite geht der Schnitt durch die vordere Achselfalte, auf der linken Körperseite etwas vor derselben vorbei.

Die linke Herzkammer, die aufsteigende Aorta und die obere Hohlvene sind der Länge nach, die Lungenarterie ist der Quere nach getroffen. Die rechte Vorkammer ist vor der Einmündung der unteren Hohlvene und des Sinus coronarius durchschnitten. — Die Leber fällt nahezu in ihrer grössten Querdimension in die Schnittfläche. Die Lage des contrahirten Magens und des Anfangsstückes des Zwölffingerdarmes im Verhältnis zur Leber und zu dem stark ausgedehnten Quergrimm Darm.

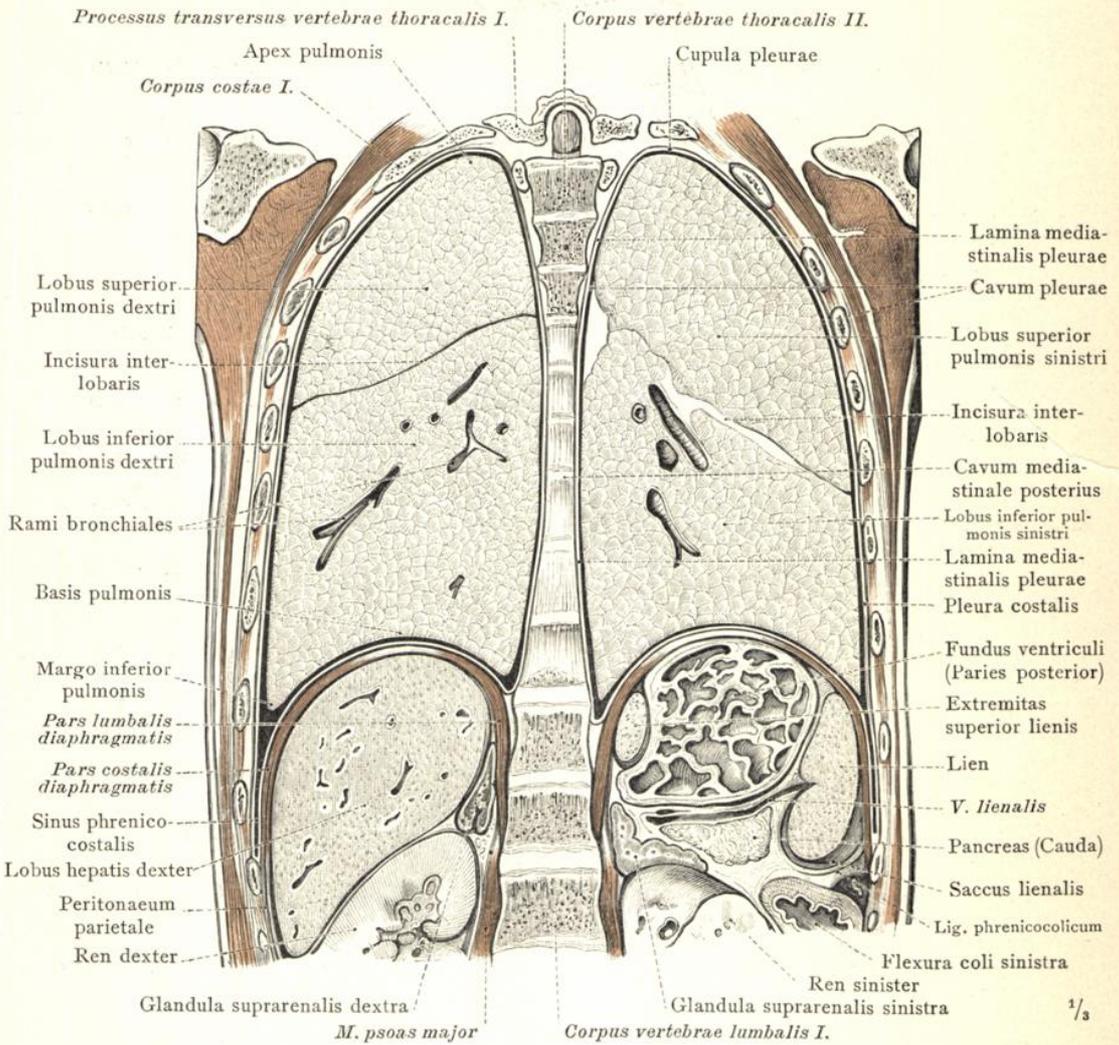


Fig. 786. Frontaler Durchschnitt durch den Rumpf, etwas hinter der Linea axillaris geführt. Der Schnitt trifft die Körper der oberen und unteren Brustwirbel und geht vor den Körpern des 5.—10. Brustwirbels vorbei; es fallen daher jene Theile der Eingeweide in die Schnittfläche, welche in den hinteren Abschnitten der Brust- und Bauchhöhle neben der Wirbelsäule liegen.

Die Lungen sind nahezu in ihrer grössten Längendimension getroffen. — In der Bauchhöhle ist auf der rechten Körperseite das Lageverhältnis der Niere und der Nebenniere zur Leber, auf der linken Körperseite das Lageverhältnis der Milz zum Magenfundus, zum Schweif der Bauchspeicheldrüse und zur Flexura coli sinistra ersichtlich.

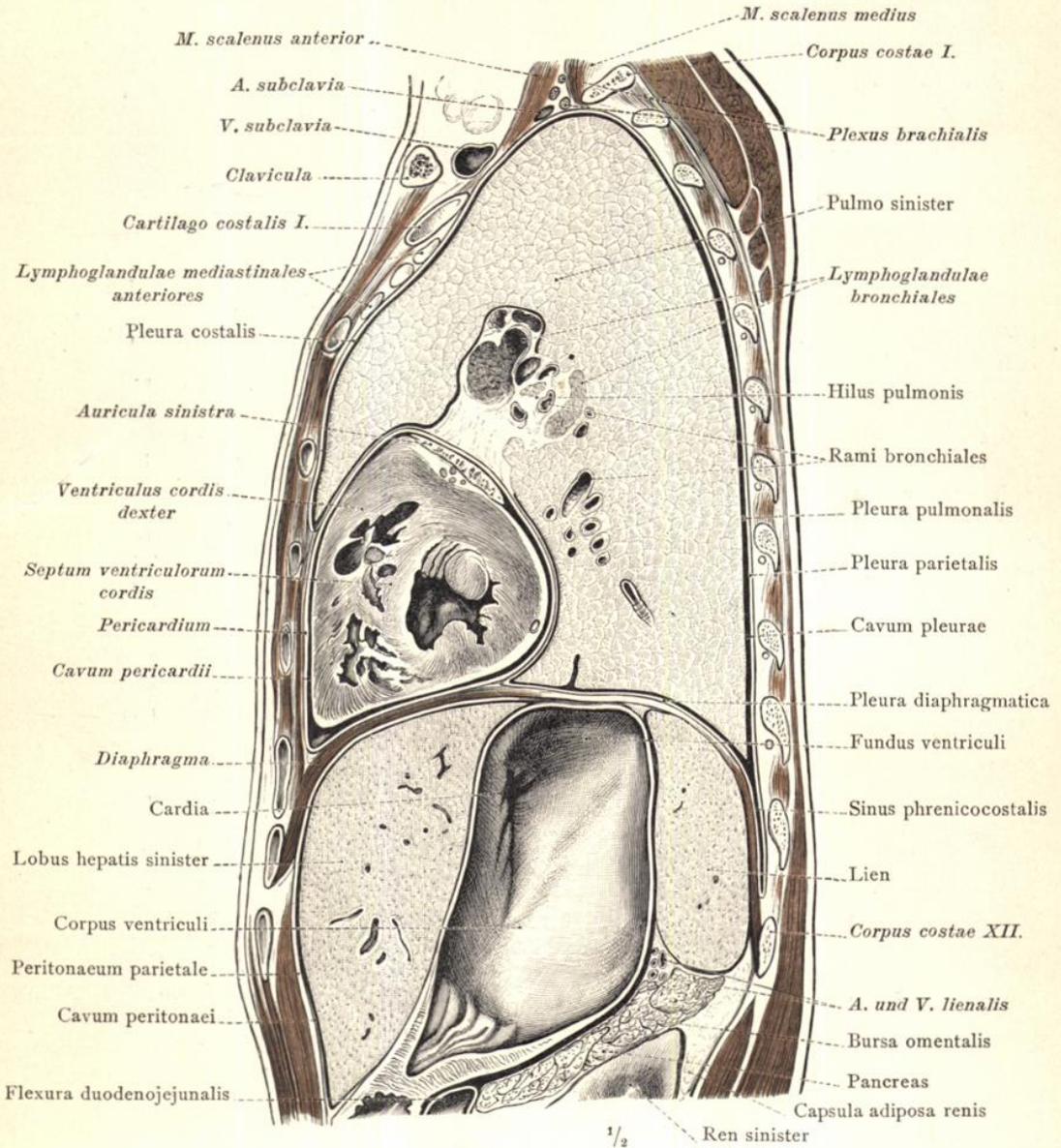


Fig. 787. Sagittaler Durchschnitt durch den Rumpf, 4 Cm. links von der Medianebene. Der Schnitt geht durch den Hilus der linken Lunge und trifft diese selbst nahezu in ihrer grössten Tiefendimension; die beiden Herzkammern sind schief durchschnitten. — Der Körper und der Grund des beträchtlich ausgedehnten Magens sind annähernd der Länge nach getroffen, so dass die Lage der Cardia an dem oberen Ende des kleinen Magenbogens gut ersichtlich ist. Die Lagebeziehungen des Magens zu dem linken Leberlappen, zur Milz, zur Bauchspeicheldrüse und zu der Flexura duodenojejunalis.

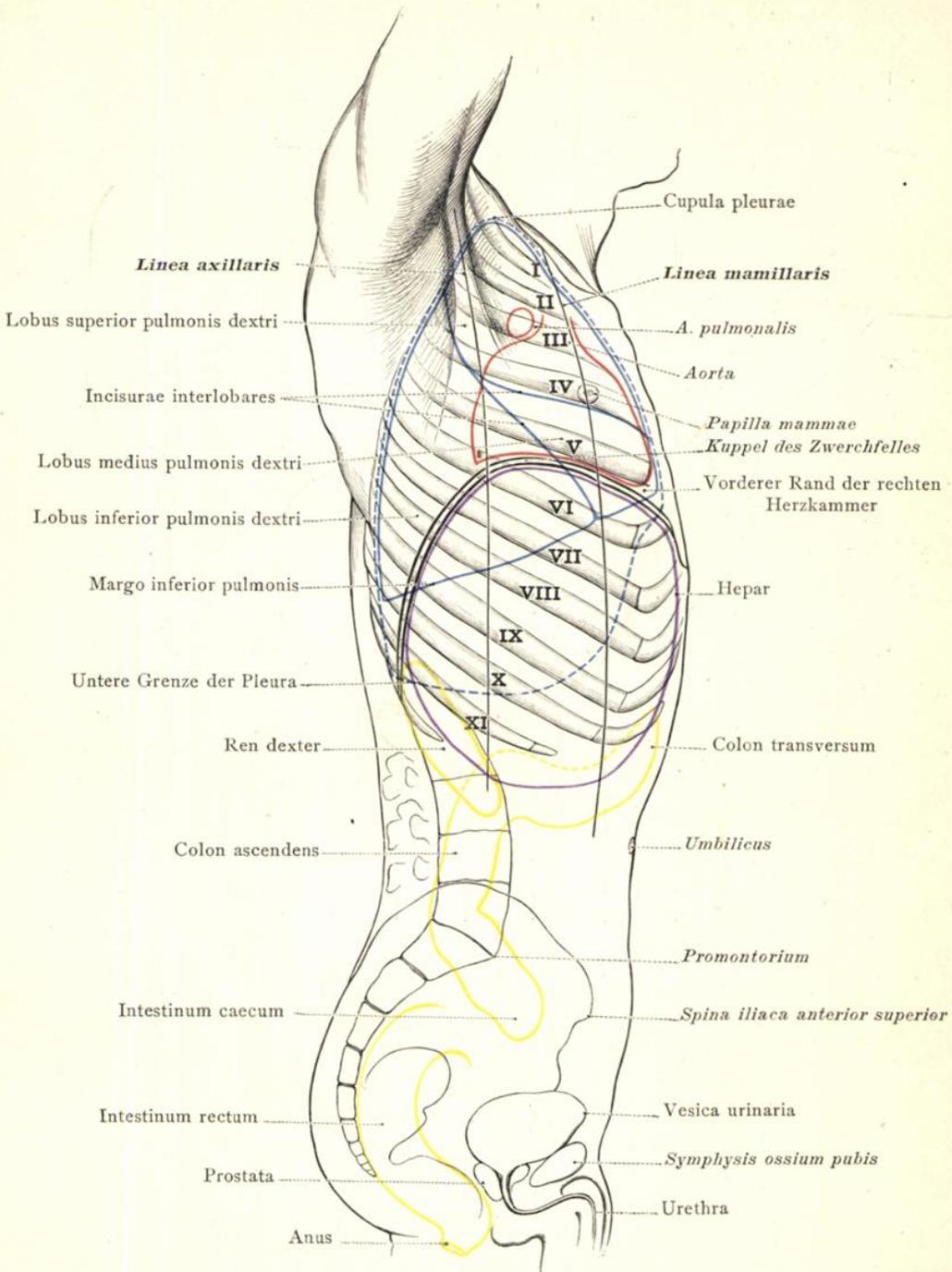


Fig. 788. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die rechte Seitenfläche des Rumpfes projicirt. — Die rothe Linie zeigt den Umriss des Herzens und der Arteria pulmonalis an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der rechten Lunge und ihrer drei Lappen, während die punktirte blaue Linie die Grenzen des Cavum pleurae andeutet. Die violette Linie bezeichnet die Projectionsgrenzen des rechten Leberlappens und die gelben Linien die Projectionsgrenzen der rechten Niere und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarmes. — Orientirungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae axillaris und mamillaris. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projection der Brust- und Baucheingeweide.

Die Topographie der Brust- und Baucheingeweide.

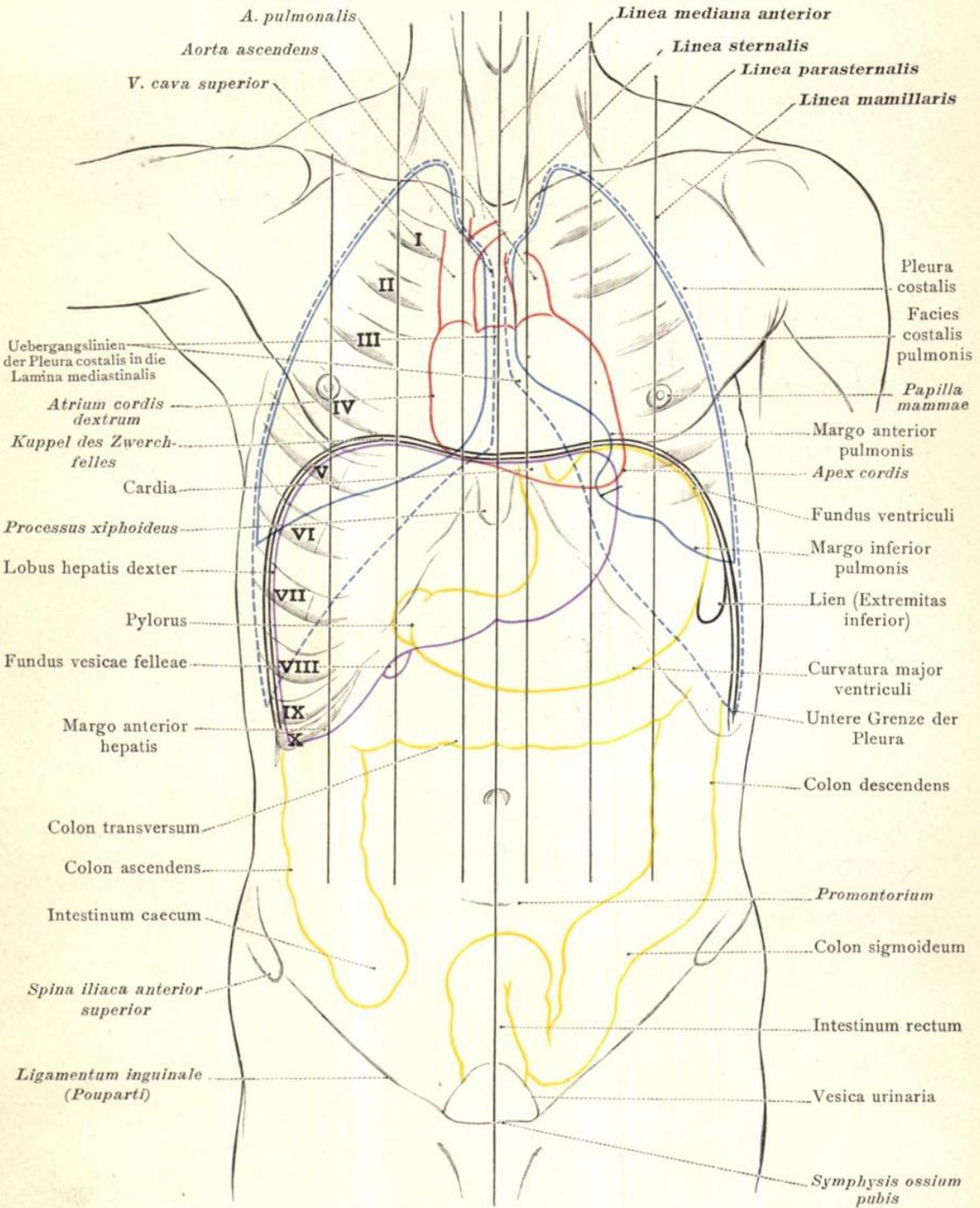


Fig. 789. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die vordere Fläche des Rumpfes projectirt. — Die rothe Linie zeigt den Umriss des Herzens und der grossen Gefässstämme an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen, während die punktirten blauen Linien die Grenzen des Cavum pleurae andeuten. Die violette Linie bezeichnet die Projectionsgrenzen der Leber und des Grundes der Gallenblase; die gelben Linien die Projectionsgrenzen des Magens und der verschiedenen Abschnitte des Dickdarmes. Schwarz sind die Projectionslinien der Zwerchfellskuppe und des unteren Poles der Milz. — Orientirungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Lineae mediana anterior, sternalis, parasternalis und mamillaris. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projection der Brust- und Baucheingeweide.

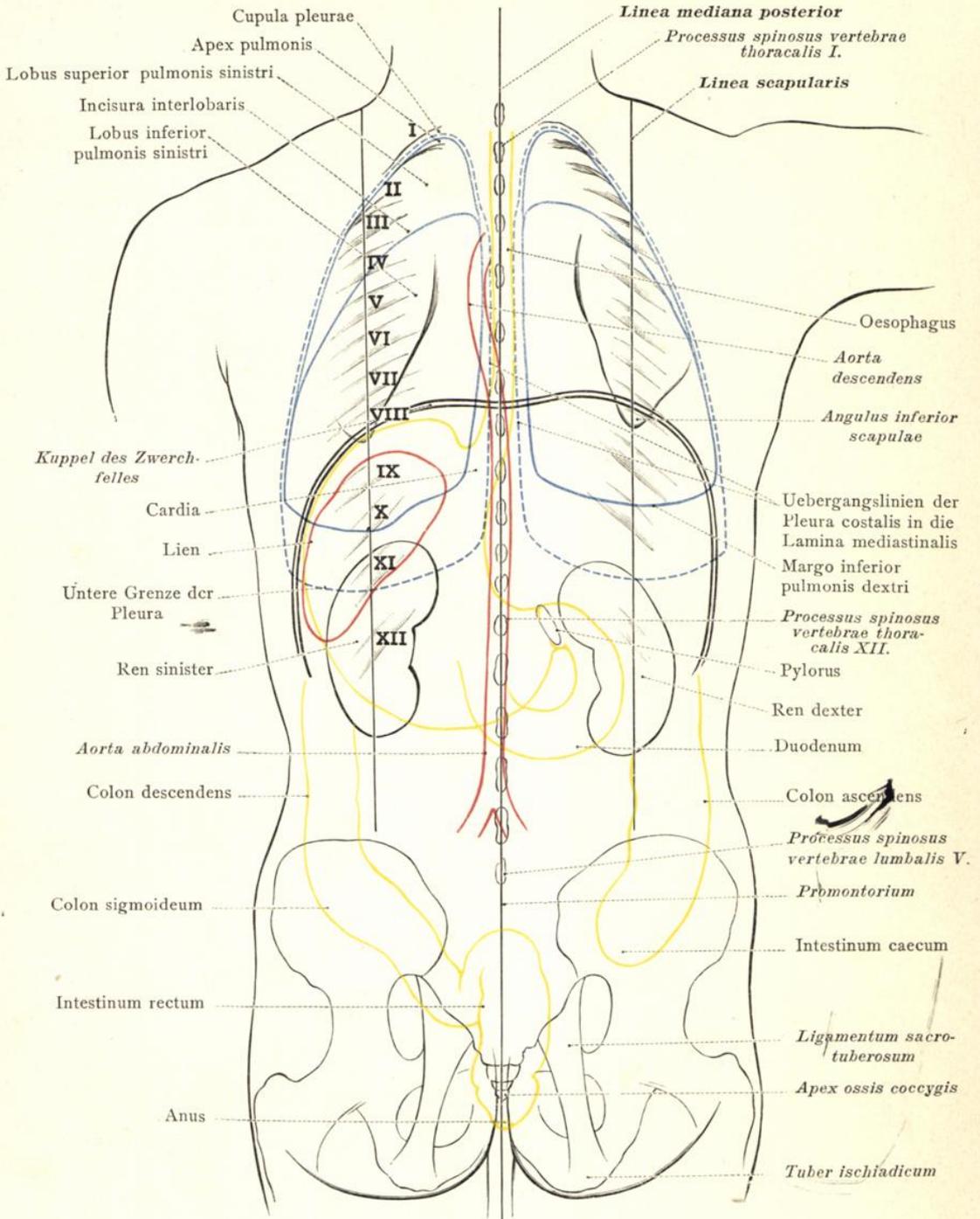


Fig. 790. Die Grenzlinien der Brust- und Bauchorgane auf die hintere Fläche des Rumpfes projicirt. — Die rothen Linien zeigen die Umrissse der Aorta descendens und der Milz an; die fortlaufenden blauen Linien entsprechen den Umrissen der beiden Lungen und ihrer oberen und unteren Lappen, während die punktirten blauen Linien die Grenzen des Cavum pleurae andeuten. Die gelben Linien bezeichnen die Projectionsgrenzen des Magens, des Duodenum und verschiedener Theile des Dickdarmes. Schwarz sind die Projectionslinien der Zwerchfellskuppe und der beiden Nieren. — Orientierungslinien für die Lagebestimmung der Brustorgane: Linea mediana posterior und scapularis. — Die Rippen sind mit römischen Ziffern bezeichnet.

Projection der Brust- und Baueingeweide.

